

Graf Wilhelm von Montfort und Eberhard Truchsess von Waldburg entscheiden den zwischen den Brüdern Grafen Wilhelm und Georg von Werdenberg-Sargans herrschenden Konflikt um die Begleichung ihrer Schuld gegenüber Eberhard Truchsess von Waldburg aus dem Erwerb von Ruggburg dahingehend, dass Wilhelm für seinen Anteil von 1'000 Gulden und ausstehende Zinsen aus der Pfandschaft Sargans seinem Bruder Georg für die Übernahme der ganzen Schuld seinen Anteil aus der Rhäzünser Erbschaft und seine Ansprüche auf Vaduz und Ruggburg abtritt.

Or. (A¹), StaatsA GR Chur, A I/5 Nr. 29. – Pg. 61,5/40,5 (Plica 7,5) cm. – 4 Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain richtung brief von graf Wilhalm von Montfort vnd Eberharten truchsess von Waltpurg zwuschen graf Wilhalmen vnd graf Jörgen gebrüder von Sanaganss etc.

Or. (A²), StaatsA GR Chur, A I/5 Nr. 30. – Pg. 46/33,5 (Plica 6,8) cm. – 4 Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain gütlicher spruch zwuschen graf Wilhalmen vnd graf Jörgen gebrüder von Sangagaza.

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 52, Nr. 149.

Die beiden Or. sind gleichwertig. Druckvorlage ist A².

l¹ Wir^{a)} nachbenembten Wilhelm graue z^u Montfort herre z^u Werdeberg¹ etc. vnd Eberhart truchsäss z^u Waldpurg² etc. t^und^{b)} kund allermenglich mit disem brieue. Als^{c)} wir l² dann ettlich zwytrecht vnd jrrung ettlicher schulden halb zwuschen den wolgebornen vnsern lieben vettern s^un vnd swagern graf Wilhalmen vnd graue Jorigen gebrüder von Werdeberg San- l³ gans³ etc. befunden haben, die vns dann nicht lieb, sonnder laid gewesen, nach dem wir jn baiden jn gesypter fruntschafft gewant sind. Dauon haben wir baid, nach der obgenanten gebrüdere von Werdeberg San- l⁴ gans ernstlichen bitt vnd begerung wegen, vns gütlich vnd fruntlich jn die sachen gelegt vnd jn z^u baiden syte fruntlich tag vff h^utt datum diss briefs gen Sangans⁴ beschaiden. Daruf sy dann z^u baidersyte vor l⁵ vns erschienen sind vnd nach dem wir sy z^u^{d)} baiden syte nach yettweders tails fürbringen nach notturfft verhort vnd sonnderlich nach dem vnd der egemelt graf Wilhalm von Werdeberg Sangans dem ege- l⁶ melten graue Jorigen sinem brüder von der zwaitusend guldin schuld wegen, so sy baid gebrüdere mir, egenanten Eberharten truchsässen, von Rugkburg⁵ wegen schuldig gewesen sind, die dann derselb graue Jorig gantz l⁷ vber sich genomen hat, vnd graf Wilhalmen z^u sinem tail graf Jorigen den halben tail, nemlich tusend guldin, gepürt z^u bezalen. Vnd alsdann der yetzgenant^{e)} graue Wilhalm sinem brüder graue Jorigen vsser l⁸ vnd ab der pfanndschaft Sangans jerlich funff vnd nuntzig Rinischer guldin heruss z^u sinen hannden geben vnd antwurten solt, die jm nun bissher nicht geraicht worden sind, da sich nun die vorgemelten tusend guldin l⁹ vnd ouch solich yetzgemelt versessen g^ult jn ain summ z^usamen geschlagen gepüren syben vnd zwaintzig hundert guldin Rinischer. Vnd nach dem vnd der vrogenant graue Willhalm an der erbschafft ettlicher l¹⁰ korn vnd schaf g^ult, ouch annder stuck halb her rürende von der herrschaft von Rotzüns⁶, glichen tail gehebt hat nach lut der brief da rüber^{f)} gemacht vnd besigelt, ouch als jn die ansprachen von l¹¹ Vadutz⁷ wegen gegen den von Brandis⁸ oder wo daz notturfftig sin wurde, dessglichen die aigenschafft der

hofstatt Rugkburg, ouch die gütter, so darzû gehören vnd nemlich die ansprach Rugkburg halb mit jr aller vmbstenden l¹² gegen den von Lindow⁹ vnd andern steten zû glichem tail berüren, also vmb solich obgemelt sachen haben wir sy, baid geprüdere, mit jr baiden wissen vnd willen vnd nach rat hilf vnd zûtûn jrer vnd vnnser baiden l¹³ amptlute vnd lieben getruwen, die by vns gesessen sind, gütlich vnd früntlich geaint vnd entschaiden. Nemlich das der egemelt graf Wilhalm sinem brüder graue Jorigen solich obgemelt ansprachen vnd erb- l¹⁴ schafft, nemlich die erbschafft von Rotzûns obgemelt, ouch die vorgemelten⁹) baid ansprachen Vadutz vnd Rugkburg halben mit jrer eigenschaften vnd zûgehörden vnd mit namen mit allen jren^h) vmbstenden, vnd was l¹⁵ daruonⁱ) künftiglich^j) nutzung fallen mag, genntzlich nichtzit vssgelassen noch hindangesetzt, luter vnd zû vrtat antwurten jn vnd vbergeben sol, als er jm ouch die frygs willens vbergeben vnd geantwurt vnd l¹⁶ sich der gemelten ansprachen aller vnd yeglicher, jnsonnders genntzlich nach gemainem vnd geschribnem rechten, fur sich vnd sin erben verzigen vnd begeben hat, furer hin daran noch darzû dhain ansprach l¹⁷ tail gemain noch gerechtikait zû haben, noch desshalb den selben graue Jorigen noch sin erben darumb hinfur zû bekümben noch an zû lanngen durch sich selbs noch annder, jn kainen weg. Vnd vff das l¹⁸ so sol der vorgeant graue Jorig dem yetzgenanten graue Wilhalmen die vorgemelten syben vnd zwaintzig hundert guldin genntzlich vnd gar faren vnd nachlassen, jn ouch vnd sin erben der furer l¹⁹ sich vnd sin erben nach aller notturfft quittieren, als er denselben graue Wilhalmen der obgenanten summ guldin vor vns yetz mit güttem willen genntzlich quittiert ledig vnd loss gesait hat. Darzû l²⁰ so sollen solich funff vnd nüntzig guldin, die dann der egemelt graue Wilhalm dem vorgeant graue Jorigen sinem brüder vsser der pfanndschaft Sangans jerlichs schuldig gewesen ist zûgeben, l²¹ furerhin genntzlich vnd gar absin vnd jm noch sinen erben, die wil derselb graue Wilhalm oder sin erben solich pfanndschaft jnnhaben, dauon ganntz nützit zû antwurten haben, in kain wys noch weg. l²² Ob sich ouch gefügte, das hinfur der obgenanten geprüdere ainer, wellicher der wære, ettlich spenn oder jrrung, mit wem das wer, gewunne vnd er jnlenndiger rechten vmb solich spenn gebotten hette l²³ oder pieten möchte oder solich jnlenndiger recht^k) gegen den ansprächern nicht bekommen möchte, so sol mit rechtem geding ain brüder dem andern, der dann ye sacher were, vff desselben brüders, der l²⁴ dann sacher ist, kosten vnd schaden jn truwen mit sinen schlossen vnd stetten, die jr ainer yetz hat oder hinfur vberkomen möchte, hilfflich vnd ratlich sin, jn vor vnrechtem gewalt helffen zû schir- l²⁵ men nach allem sinem vermügen vnd als dann das vnder brüder^l) gezimbt zû tûn, doch on des andern schaden, alles getrülich vnd vngeuërlich. Damit vnd mit solichem vnnserm fruntlichen l²⁶ entschaid sollen sy baid geprüder vmb die obberürten sachen genntzlich geaint vnd betragen haissen vnd sin, dem nachkomen vnd daby on all widerred beliben, als sy vns das zû baidersyte by jrn l²⁷ eren versprochen vnd zûgesait haben. Vnd des zû warem vrkund haben wir obgenanten tadingslüt vnnser aigen insigel, von jr baiden ernstlichen bett wegen, vns vnd vnnseren erben on schaden l²⁸ gehennckt an disen brieue. Daran wir yetzgenannten graue Wilhalm vnd graue Jorig geprüder von Werdemberg Sangans vnnser jnsigel, vns baiden der obgemelten sachen aller vnd yeglicher, l²⁹ so an disem brief geschriben stand, zû besagen, die war stet vnd vnzerbrochenlich zû halten, den

nachzükomen vnd darwider nicht zû tûn mit wissen, ouch gehennckt haben. Der brief zwein jn l³⁰ glicher lut geschriben sind vnd yttwederm tail ainer geben ist vff frytag vor sannt Andres tag nach Cristi gepurt viertzehnhundert vnd jn dem drü vnd sechzigisten jare.

a) *Initiale W 5,5/4,5 cm.* – b) *Initiale T 2,5 cm hoch.* – c) *Initiale A 2 cm hoch.* – d) *zû fehlt in A¹.* – e) *dickgenant A¹.* – f) *darumb A¹.* – g) *obgemelten A¹.* – h) *jrer A¹.* – i) *dauon A¹.* – j) *künftiklichen A¹.* – k) *rechten A¹.* – l) *geprüder A¹.*

¹ *Wilhelm VIII. v. Montfort zu Werdenberg (Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG, CH), 1447-†1483.* – ² *Eberhard I. Truchsess v. Waldburg (sö. Ravensburg BW), 1424-†1479.* – ³ *Wilhelm (1444-1474) u. Georg (ca.*1425-†1504) v. Werdenberg-Sargans.* – ⁴ *Sargans, Stadt u. Bez. SG.* – ⁵ *Ruggburg, Gem. Eichenberg, Vorarlberg (A).* – ⁶ *Rhätziuns, Gem. u. Kr. GR (CH).* – ⁷ *Vaduz.* – ⁸ *Freiherren von Brandis.* – ⁹ *Lindau, bayer. Schwaben (D).*